

## A.                   Leitantrag an den 12. Landesparteitag

### A.1.               DIE LINKE 2015 – wo wir stehen und worauf wir aufbauen können

#### ÄÄ.1.35.        Änderungsantrag zum Leitantrag - Kapitel 4.3.: Konsequent gegen gesellschaftliche Rechtsentwicklungen, konsequent im Kampf für Frieden

EinreicherInnen:     Stefan Hartmann, Peter Porsch, Stefanie Götze, Susann Scholz-Karas,  
Patrick Pritscha, Steffen Juhran, Tilman Loos, Rico Gebhardt, Sebastian  
Scheel, Antje Feiks, Marko Forberger, Silvio Lang, Lars Kleba

---

Der Landesparteitag möge folgendes beschließen:

Ergänze nach Zeile 733   (bei Annahme von ÄÄ 1.4. einfügen nach dem 3. Punkt als 4. Punkt)

*„Offensiv für ein menschliches Sachsen! In Abstimmung mit den der LINKEN. Sachsen nahestehenden Bildungsträgern und in Kooperation mit den Fraktionen DIE LINKE auf allen Ebenen sowie der linksjugend [´solid] Sachsen bieten wir verstärkt Bildungsveranstaltungen und andere Aktionsformen an, die dazu dienen sollen, rassistische Denkweisen und Argumente zu widerlegen, über Vorurteile aufzuklären und antirassistisches Handeln zu unterstützen. Dabei soll das Spektrum der Angebote von unmittelbar relevanten Themen, wie zur konkreten Hilfe für Flüchtlinge vor Ort oder die Vermittlung von Grundlagenkenntnissen über Asyl und Asylrechte, die Schaffung von Möglichkeiten der unmittelbaren Kommunikation mit Menschen mit Migrationshintergrund bis hin zu Informationsveranstaltungen über die Lebens- und Denkweisen in den Regionen, aus denen die Menschen nach Deutschland fliehen, reichen. DIE LINKE. Sachsen schärft damit ihr antirassistisches Profil und tritt konsequent gegen menschenfeindliches Denken und Handeln auf. Wir zeigen, dass wir die Partei der Flüchtlingshelfer sind.“*

#### **Begründung:**

In den Kooperationsgesprächen des Landesvorstandes zur Abstimmung der verschiedenen Angebote mit den Bildungsträgern, den VertreterInnen der Landtags- und Bundestagsfraktion und dem Jugendverband wurde im Frühsommer festgestellt, dass von linker Seite verstärkt auch mit Bildungsangeboten offensiv gegen rassistisches Denken und Handeln vorgegangen werden muss. Dabei können wir bereits auf eine ganze Reihe von Angeboten aufbauen, die von einzelnen Veranstaltern erarbeitet wurden. Schwerpunkt dieser „Offensive“ sollen Veranstaltungen in mittleren und kleineren Städten sein.

#### **Entscheidung des Parteitages:**

angenommen:

abgelehnt:

überwiesen an: \_\_\_\_\_

Stimmen dafür: \_\_\_\_\_ dagegen: \_\_\_\_\_ Enthaltung: \_\_\_\_\_

Bemerkung: \_\_\_\_\_